

## Zahlungsverhalten in Deutschland

Eine empirische Studie über die Verwendung von Bargeld und unbaren Zahlungsinstrumenten

Carl-Ludwig Thiele, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank



## Gliederung

- I. Problemstellung und Studiendesign
- II. Bestand von Bargeld und Besitz von Zahlungskarten
- III. Situative Auswahlentscheidung an der Ladenkasse
- IV. Zahlungsverhalten gemäß Tagebuch
- V. Innovative Bezahlverfahren und Bezahlen im Internet
- VI. Ausblick und Perspektiven

## Problemstellung und Studiendesign

### §3 Bundesbankgesetz

Gesetzlicher Auftrag der Deutschen Bundesbank für die ordnungsgemäße Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs zu sorgen

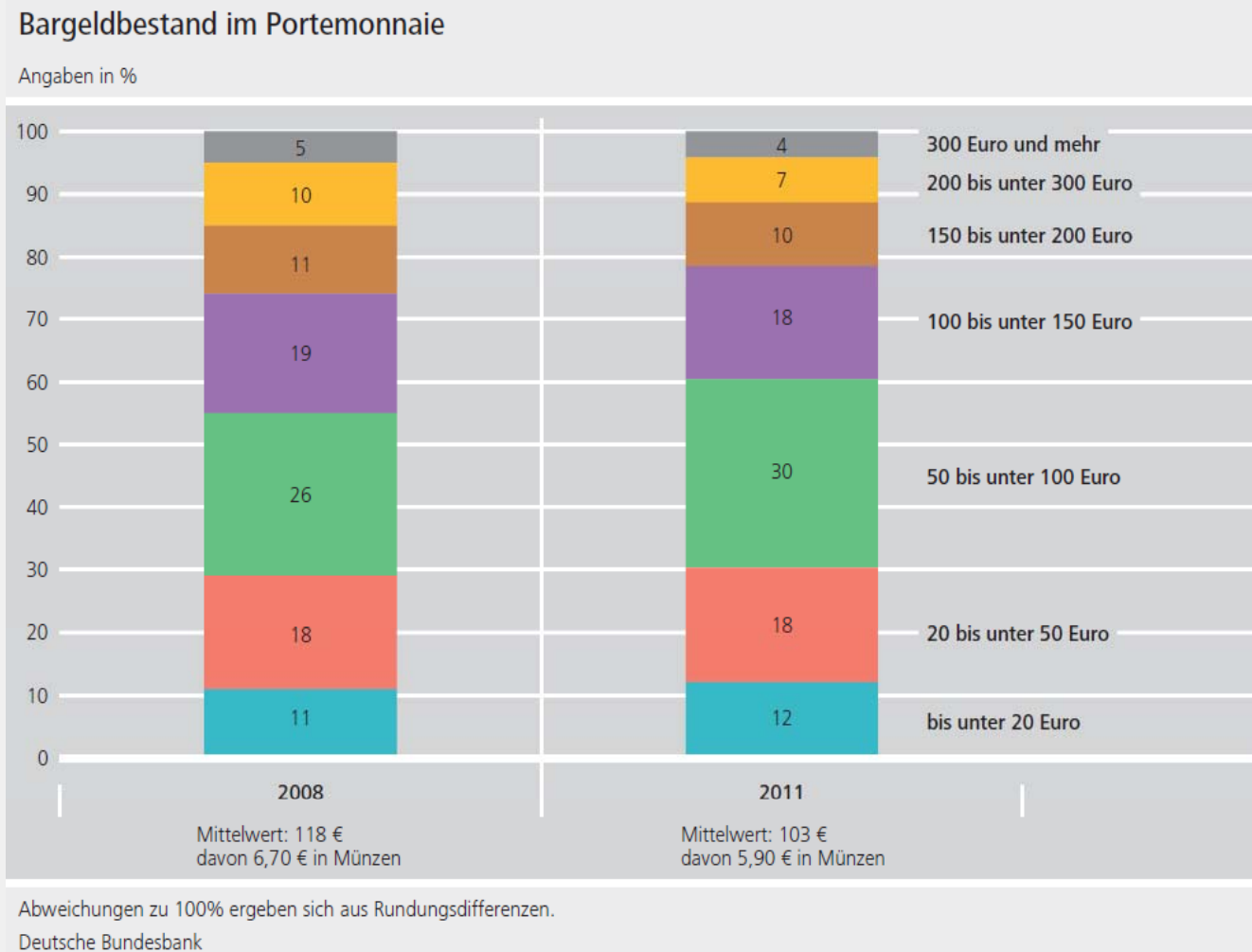
### Beobachtung von Marktentwicklungen

Es gibt keine umfassende Erhebung zum Zahlungsverhalten von Privatpersonen, weshalb die Bundesbank selbst regelmäßige Befragungen zum Zahlungsverhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern durchführt

## Problemstellung und Studiendesign

- Befragung im Herbst 2011 durchgeführt (Marktforschungsinstitut)
- Erhebung umfasste jeweils:
  - Computergestütztes Interview – allgemeine Einstellungen und Verhaltensweisen
  - Haushaltstagebuch – tatsächliches Zahlungsverhalten, ausgenommen sind regelmäßig wiederkehrende Zahlungen (z. B. Miete)
- Grundgesamtheit: alle in Deutschland lebenden Personen über 18 Jahre
- 2.195 Personen befragt
- Zufallsstichprobe sichert Repräsentativität

# Bestand von Bargeld und Besitz von Zahlungskarten



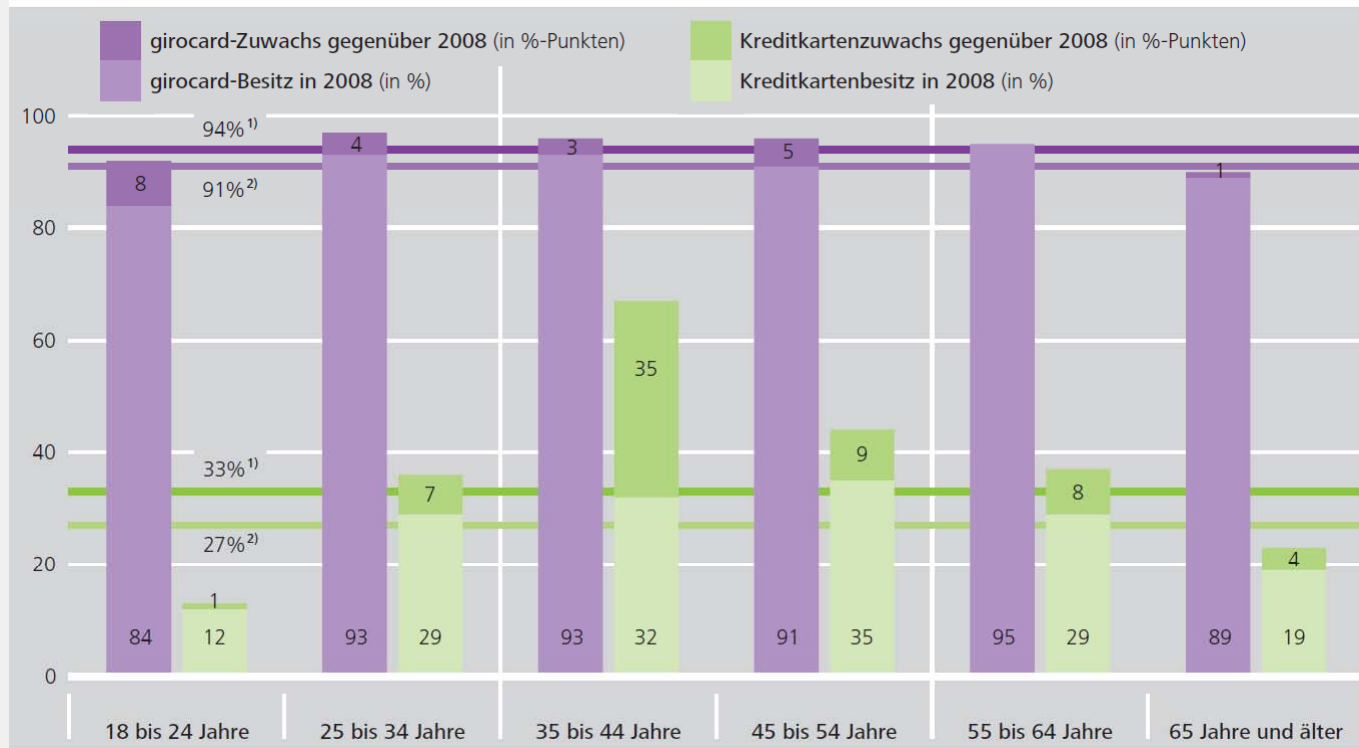
Deutsche Bundesbank, Zahlungsverhalten in Deutschland, Carl-Ludwig Thiele

17. Oktober 2012

Seite 5

# Bestand von Bargeld und Besitz von Zahlungskarten

Zahlungskartenbesitz im Jahr 2011 und Veränderung seit 2008



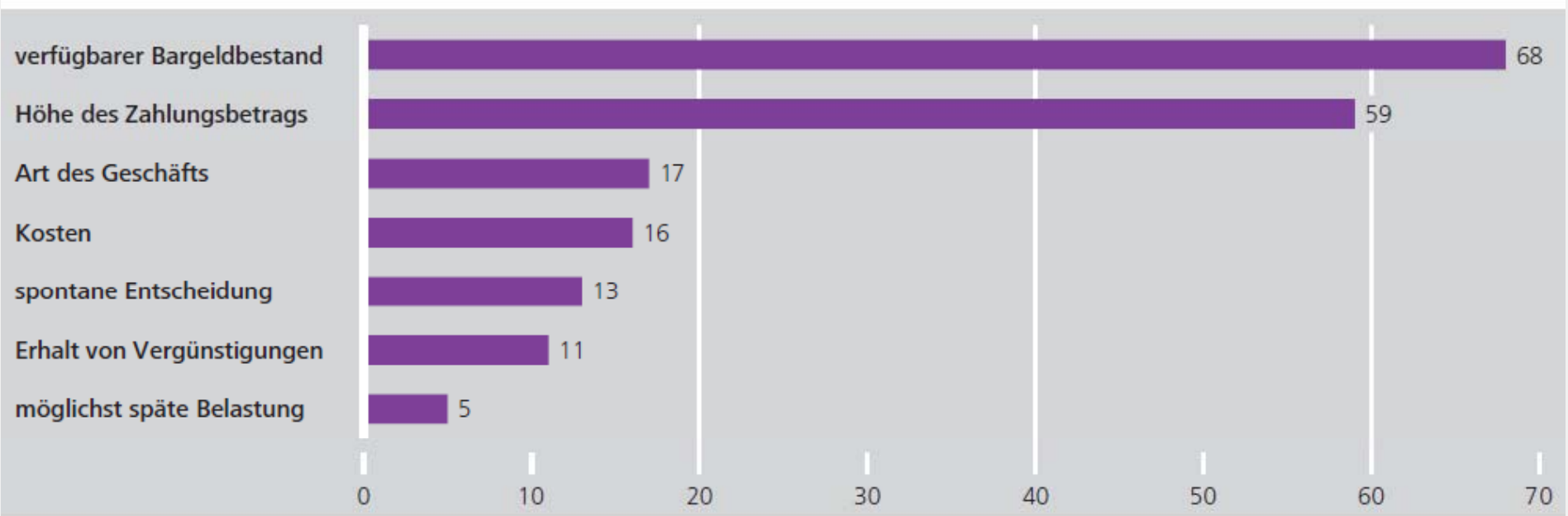
Der Besitz in 2011 ergibt sich aus dem Besitz 2008 in Prozent zuzüglich der Veränderung in Prozentpunkten. **1** Gesamtbesitz in 2011 über alle Altersklassen. **2** Gesamtbesitz in 2008 über alle Altersklassen.

Deutsche Bundesbank

# Situative Auswahlentscheidung an der Ladenkasse

## Kriterien für die Auswahl des Zahlungsinstruments an der Ladenkasse

2011, Angaben in %<sup>1)</sup>



<sup>1</sup> Nur Personen, die sowohl Bargeld als auch unbare Zahlungsinstrumente zum Bezahlen nutzen.

Deutsche Bundesbank

# Zahlungsverhalten gemäß Tagebuch

Zahlungsinstrumente nach Umsatz und Transaktionszahl in den Jahren 2011 und 2008 <sup>1)</sup>

Zahlungsinstrument	Verteilung nach Umsatz			Verteilung nach Transaktionszahl		
	Umsatz in Euro	Anteil in %		Anzahl Trans- aktionen	Anteil in %	
		2011	2008		2011	2008
Barzahlung	317 137	53,1	57,9	16 285	82,0	82,5
girocard mit Geheimzahl	124 946	20,9	25,5	2 004	10,1	11,9
girocard mit Unterschrift	44 147	7,4		665	3,3	
Kreditkarte	44 369	7,4	3,6	360	1,8	1,4
Vorausbezahlte Kreditkarte	33	0,0	0,1	4	0,0	0,2
GeldKarte	782	0,1	0,5	48	0,2	0,5
Internet-Bezahlverfahren	10 115	1,7	0,3	148	0,7	0,1
Kundenkarte mit Zahlungsfunktion	715	0,1	0,2	11	0,1	0,1
Lastschrift	4 268	0,7	1,9	58	0,3	0,6
Überweisung	49 181	8,2	8,9	259	1,3	1,8
Kontaktloses Bezahlen mit Karte	318	0,1	–	7	0,0	–
Sonstiges	1 269	0,2	0,4	21	0,1	0,2
Kontaktloses Bezahlen mit Handy	0	0,0	–	0	0,0	–
Sonstige Bezahlverfahren mit Handy	0	0,0	–	0	0,0	–
<b>Summe</b>	<b>597 280</b>	<b>100</b> <sup>1)</sup>	<b>99</b>	<b>19 870</b>	<b>100</b> <sup>1)</sup>	<b>99</b>

\* Die Angaben beziehen sich auf die von den Befragten während der Tagebuchwoche getätigten Transaktionen und sind repräsentativ für Deutschland. <sup>1</sup> Fehlender Prozentpunkt zu 100%: Zahlungsmittel nicht genannt.  
Deutsche Bundesbank



# Zahlungsverhalten gemäß Tagebuch

## Zahlungsinstrumente nach unterschiedlichen Betragsbereichen im Jahr 2011

Angaben in %

Zahlungsinstrument	bis unter 5 €	5 € bis unter 20 €	20 € bis unter 50 €	50 € bis unter 100 €	100 € bis unter 500 €	ab 500 €
Barzahlung	98,3	94,5	73,8	46,0	26,0	11,2
girocard	0,6	4,1	21,4	41,9	43,1	30,7
Kreditkarte	0,2	0,2	2,2	6,0	12,3	23,8
Internet-Bezahlverfahren	0,0	0,6	0,8	1,7	3,4	2,9
Überweisung	0,0	0,3	1,3	2,9	12,4	31,4
Sonstige unbare Zahlungsinstrumente	0,9	0,4	0,5	1,4	2,8	0,0
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Deutsche Bundesbank

Deutsche Bundesbank, Zahlungsverhalten in Deutschland, Carl-Ludwig Thiele

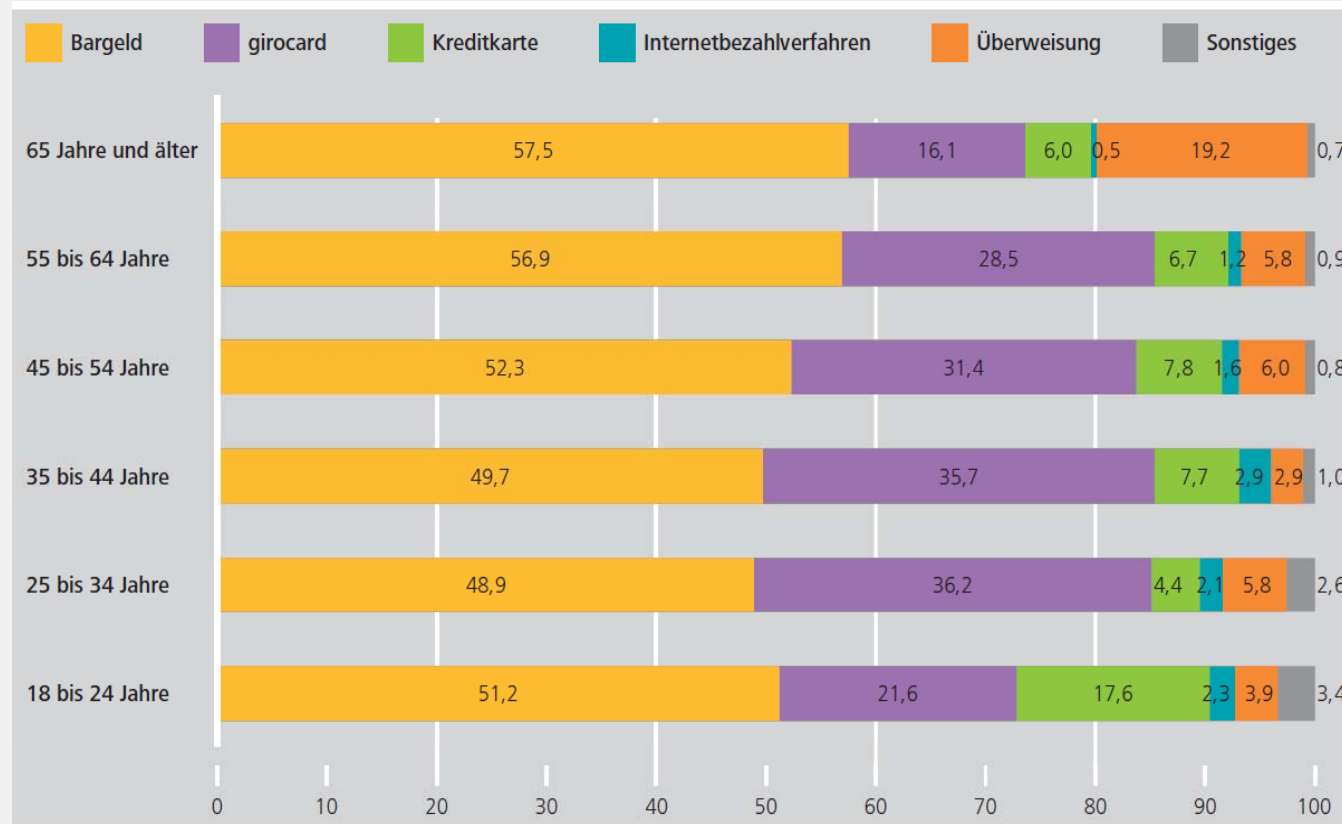
17. Oktober 2012

Seite 9

# Zahlungsverhalten gemäß Tagebuch

Verwendung von Zahlungsinstrumenten nach Altersklassen

2011, Angaben in %



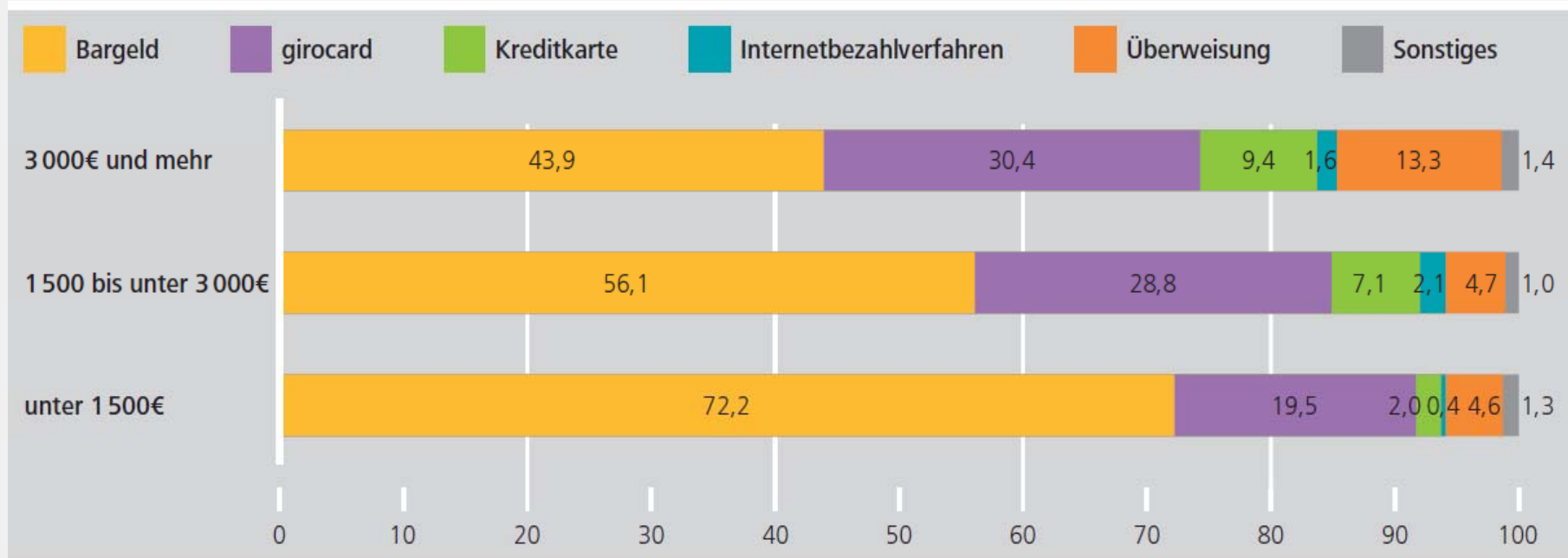
Abweichungen zu 100% ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

Deutsche Bundesbank

# Zahlungsverhalten gemäß Tagebuch

## Verwendung von Zahlungsinstrumenten nach Haushaltseinkommen

2011, Angaben in %



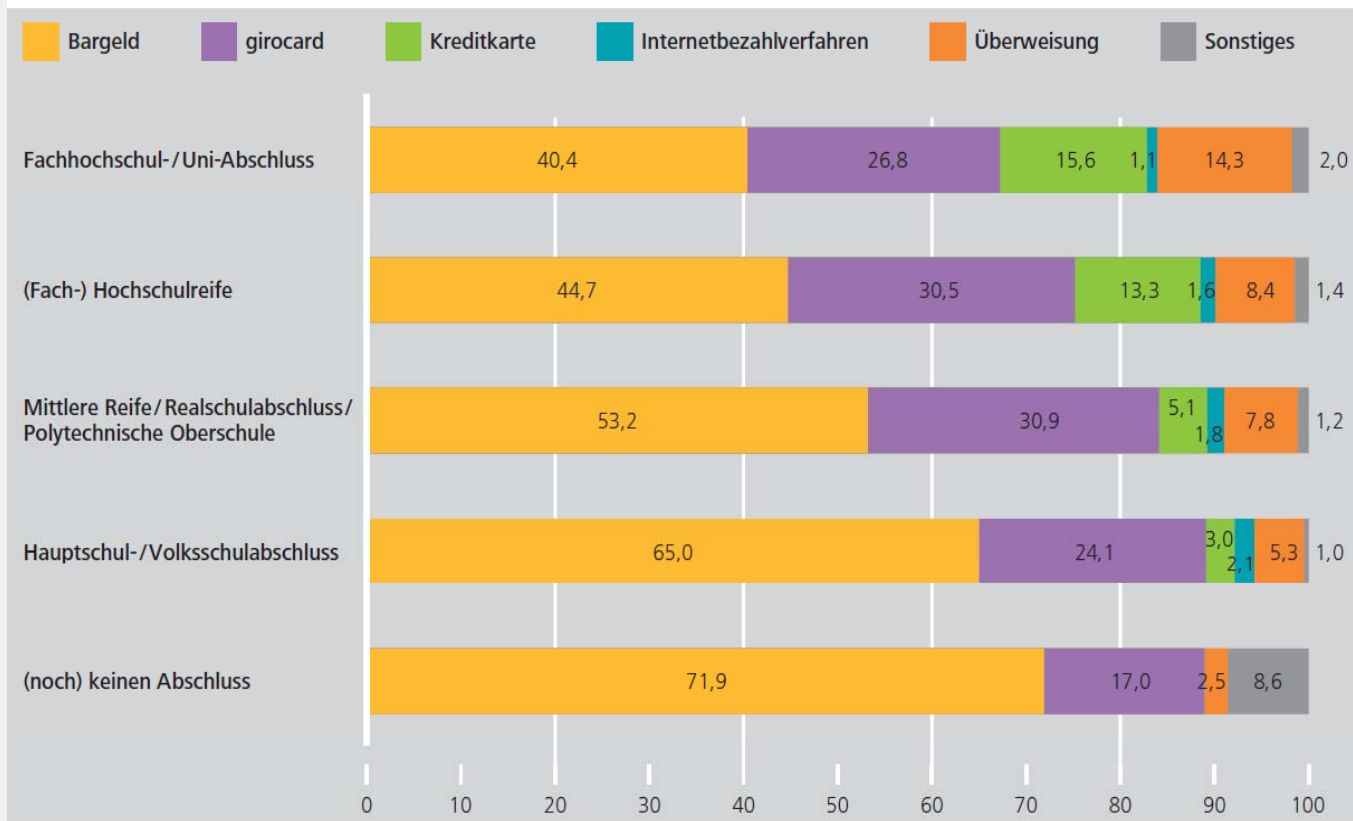
Abweichungen zu 100% ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

Deutsche Bundesbank

# Zahlungsverhalten gemäß Tagebuch

## Verwendung von Zahlungsinstrumenten nach Bildungsabschluss

2011, Angaben in %



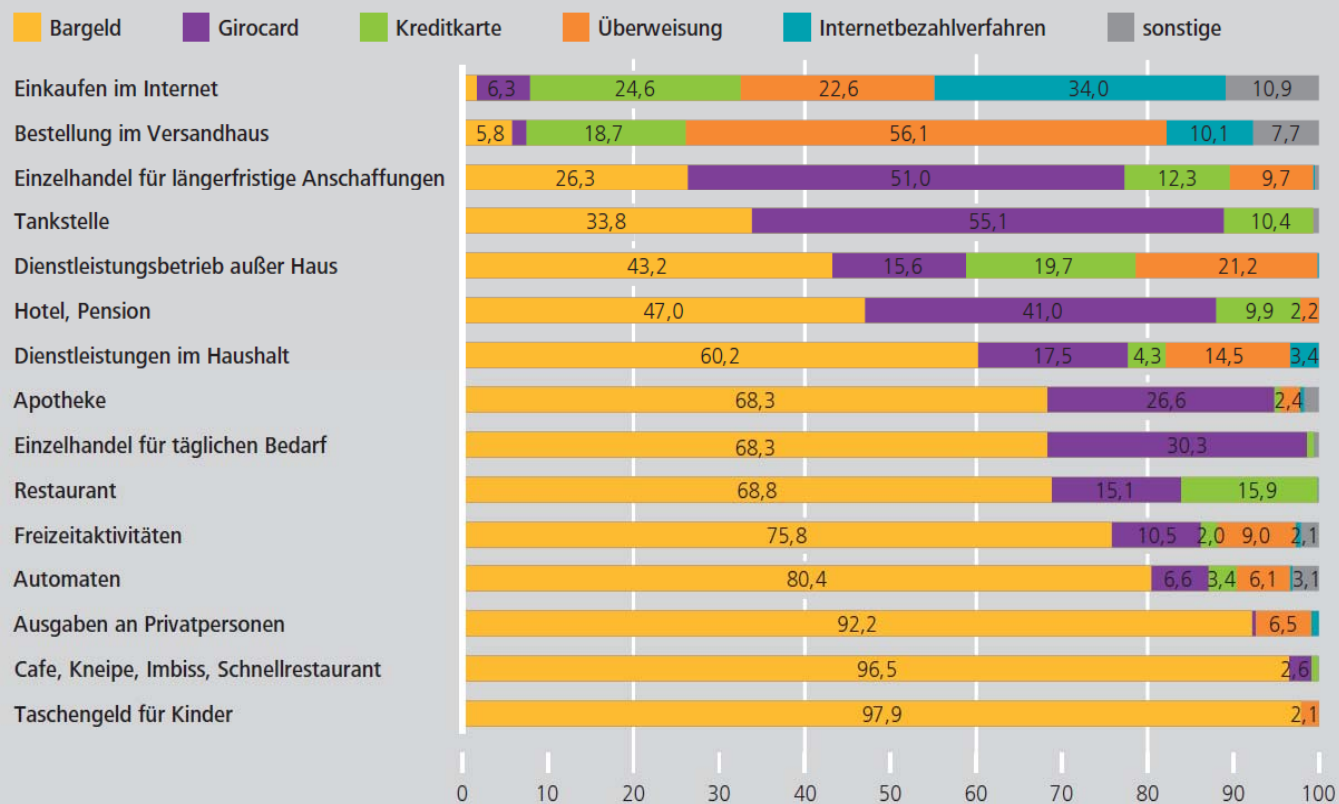
Abweichungen zu 100% ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

Deutsche Bundesbank

# Zahlungsverhalten gemäß Tagebuch

## Verwendung von Zahlungsinstrumenten nach Zahlungsort bzw. -zweck

2011, Angaben in %



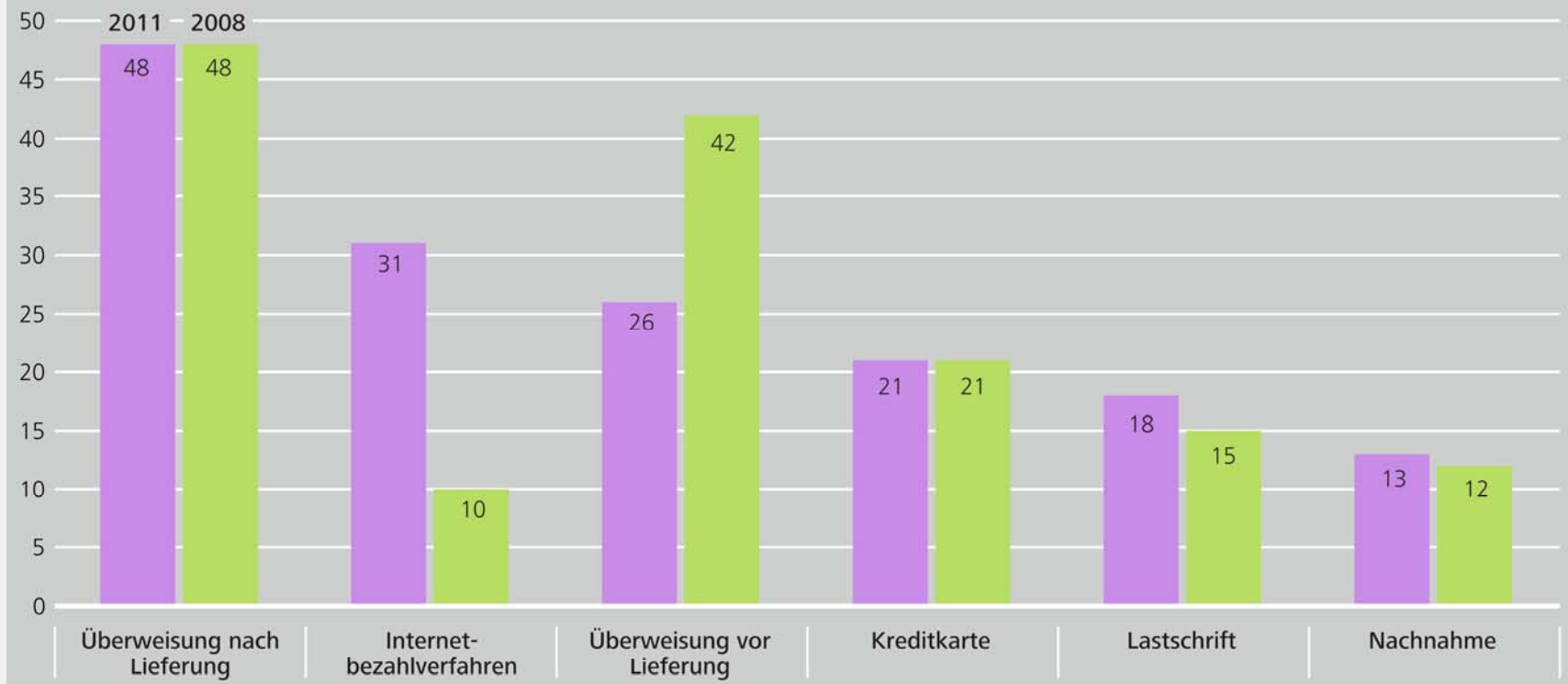
Aufgrund der Übersichtlichkeit wurden Beschriftungen für einzelne Zahlungsinstrumente (<2%) weggelassen.

Deutsche Bundesbank

# Zahlungsverhalten im Internet

## Bezahlung beim Online-Einkauf

Angaben in %. 2011 im Vergleich zu 2008; maximal zwei Nennungen möglich



Deutsche Bundesbank, Zahlungsverhalten in Deutschland, Carl-Ludwig Thiele

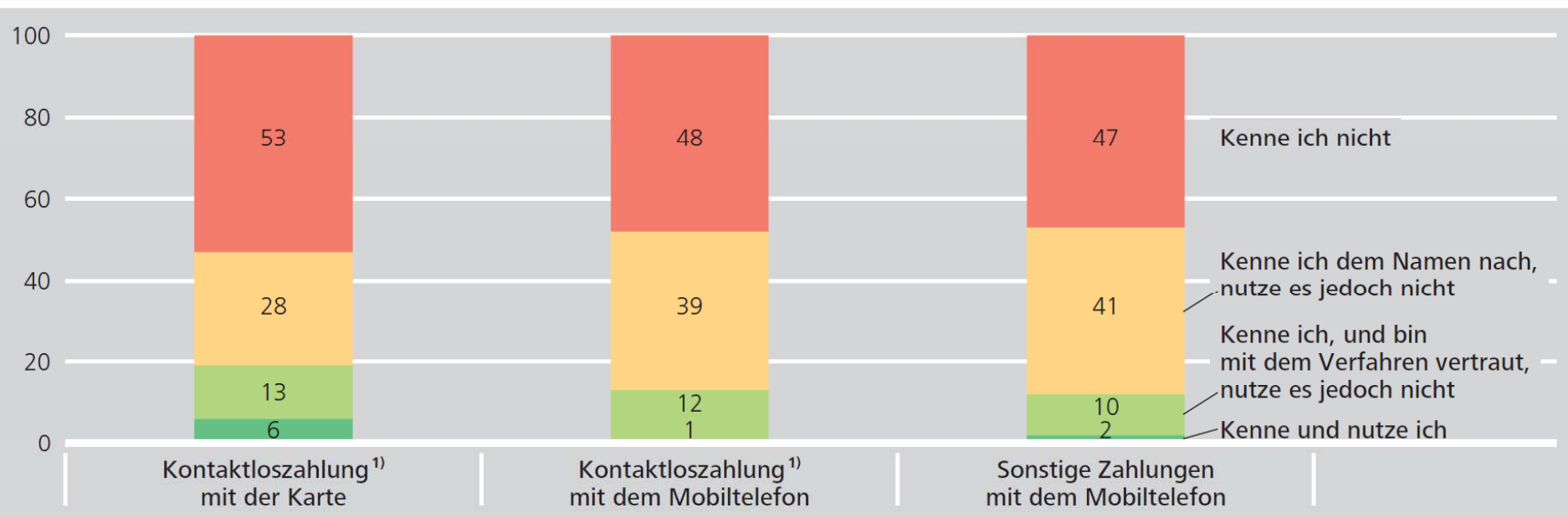
17. Oktober 2012

Seite 14

# Entwicklungen und Perspektiven beim Zahlungsverhalten

## Bekanntheit innovativer Bezahlverfahren an der Ladenkasse

2011, Angaben in %



Beim kontaktlosen Zahlen wird die Zahlungskarte oder das Mobiltelefon zum Bezahlvorgang vor ein Lesegerät gehalten.

Deutsche Bundesbank

Deutsche Bundesbank, Zahlungsverhalten in Deutschland, Carl-Ludwig Thiele

17. Oktober 2012

Seite 15

## Ausblick für das Zahlungsverhalten in Deutschland

- Bargeld nimmt bei Einkäufen weiterhin eine hervorgehobene Stellung ein, wobei das unbare Transaktionsvolumen stetig zunimmt
- Wichtige Einflussfaktoren
  - Steigende Anzahl von Zahlungskarten im Umlauf
  - Akzeptanzstellen im Handel nehmen zu
  - Nutzung von Zahlungskarten im Handel attraktiver (z.B. Rabatte, Cash-Back-Verfahren)
  - Wachsender Onlinehandel
- Dementgegen erleichtern dichtes Netz an Geldausgabeautomaten und Cash-Back-Verfahren Bargeldnutzung
- Innovative Zahlverfahren konnten sich bislang nicht durchsetzen



## Ausblick für das Zahlungsverhalten in Deutschland

### Entwicklungstendenzen

- Abrupte Veränderungen nicht zu erwarten, da sich Zahlungsgewohnheiten nur langsam verändern
- Angebot von unbaren Zahlungsmitteln durch Banken und Kartenemittenten wird zunehmend verfeinert und für Einzelhändler attraktiver

- Kurz- bis mittelfristig setzt sich der Trend einer langsamen, aber kontinuierlichen Substitution von Bargeld durch unbare Zahlungsinstrumente fort

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



Deutsche Bundesbank, Zahlungsverhalten in Deutschland, Carl-Ludwig Thiele

17. Oktober 2012

**Seite 18**